

Frühjahr 2016



Frank Schliedermann *Die Trauerfeier*

Bei Bier und Korn – und zu Musik aus einer alten Wurlitzer – wird über die großen Themen diskutiert. Was haben wir aus unserem Leben gemacht? Und was hält uns eigentlich noch zusammen?

Fünf alte Freunde sehen sich auf einer Beerdigung wieder. Ihr langjähriger Freund Viktor hat sich das Leben genommen – mit achtunddreißig Jahren. Als die letzten Gäste der Trauerfeier sitzen sie bis tief in die Nacht zusammen, trinken auf ihren toten Freund und grübeln über dessen Beweggründe. Dabei kommen immer mehr Geheimnisse über den Verstorbenen ans Licht. Aber auch alte Rivalitäten unter den Anwesenden und über die Jahre aufgestaute Spannungen brechen wieder auf. Um den Gründen dieses scheinbar sinnlosen Selbstmordes auf die Spur zu kommen, sind alle fünf schließlich gezwungen, sich ihr ganz eigenes Bild zu machen – ein Bild über ihre Freundschaft, aber auch über ihr eigenes Leben.

»Moment mal«, bremst Ronno die Aufbruchsstimmung. »Einen trinken wir aber noch.« Mit ausgestreckten Fingern wendet er sich an den Wirt. »Zapfen Sie schon mal fünf Helle! Wir kommen jetzt.«

Krämer lächelt ergeben. Ihm schwant nichts Gutes. Diese Leute haben Sitzfleisch. Wenn sie sich erst mal an der Theke niedergelassen haben, das sagt ihm seine langjährige Erfahrung als Wirt, kann es spät werden, sehr spät. Er wird seine Frau anrufen müssen. Natürlich lässt er sich die Enttäuschung darüber nicht anmerken. Er fragt sich aber, warum diese Leute nicht einfach verschwinden. Sie scheinen sich ohnehin bloß auf die Nerven zu gehen.

Frank Schliedermann ist mit seinem Roman *Die Trauerfeier* ein vielschichtiges Kammerpiel gelungen. Seine Figuren sind klar gezeichnet und dennoch wandelbar. Mal gewinnen sie unsere Sympathien, um sie im nächsten Augenblick krachend wieder zu verspielen. Eine ganze Nacht lang halten sie uns in Atem, führen uns hinter Licht, klären ihre großen und kleinen Geheimnisse – mal lachend, mal in Erinnerungen schwelgend, mal heftig streitend oder gar abgrundtief hassend. Eine im wahrsten Wortsinn bewegende Trauerfeier.



Frank Schliedermann, geboren 1973 in Eickelborn, Westfalen, arbeitete zwölf Jahre als Werbetexter für Autos, Deos, Motorsägen und Haarwuchsmittel, ehe er sich in der 86. Spielminute den Knöchel brach. Ein Abstaubertor – und ein literarischer Neuanfang. Seit 2014 wurden mehrere seiner Kurzgeschichten veröffentlicht sowie bei Wettbewerben prämiert. Er lebt in Hamburg, ist verheiratet und hat zwei Kinder. www.demutunddisziplin.de

Eine Beerdigung, fünf alte Freunde – eine Nacht, in der vieles ans Licht kommt



Frank Schliedermann
Die Trauerfeier
Gebunden, ca. 256 Seiten, 18,90 €
ISBN: 978-3-941639-11-9

Auch als E-Book erhältlich:
ISBN: 978-3-941639-90-4

Erscheint im März 2016

Stefan Petermann im asphalt & anders Verlag

Der Schlaf und das Flüstern

„... eine leicht verschrobene Reise in eine fantastische Welt, motivisch sehr klug gesammelt. Stefan Petermann ist etwas ganz und gar Rätselhaftes geglückt.“
WDR 1LIVE

Roman, gebunden, 18,90 €
ISBN: 978-941639-02-7

Ausschau halten nach Tigern

„Stefan Petermann geht dahin, wo es weh tut. Er hält Ausschau nach den Schmerzpunkten der Realität und lässt sie in seinen Erzählungen kurz und heftig aufblitzen. Seine Storys hallen noch lange nach.“
Radio Fritz/rbb

Erzählungen, gebunden, 16,90 €
ISBN: 978-941639-05-8

Das Gegenteil von Henry Sy

„Das Gegenteil von Henry Sy ist leichtfüßig erzählt und tiefgründig zugleich, lustig und traurig. Ein wirklich schönes Stück Literatur und ein kleines Facebook-Kunstwerk.“
Szene Hamburg

Roman, gebunden, 18,90 €
ISBN: 978-941639-10-2



Foto: J. Rom

Stefan Petermann wurde 1978 in Werdau geboren. Seine Erzählungen *nebenan* und *Der Zitronenfalter soll sein Maul halten* wurden verfilmt und auf internationalen Festivals aufgeführt. 2009 erschien sein Debütroman *Der Schlaf und das Flüstern*. 2011 wurden seine Erzählungen im Band *Ausschau halten nach Tigern* veröffentlicht, 2014 kam *Das Gegenteil von Henry Sy* heraus. Er lebt in Weimar. www.stefanpetermann.de

Selim Özdoğan

Passen die Schuhe, vergisst man die Füße

In diesem Buch versammelt Selim Özdoğan die besten Kolumnen, die er für ZEIT ONLINE geschrieben hat – Kolumnen, die einem Tagebuch gleich das Leben erzählen und alles, was dazugehört, Reisen etwa, Feiern, Lieben. Texte, die einen unter Menschen bringen. Texte, die ehrlich sind, die unter die Haut gehen, die einen vom Hocker hauen. Texte, die bei alledem nie den Boden unter den Füßen verlieren.



Fixpoetry über *Passen die Schuhe, vergisst man die Füße*: Knackige Kolumnen, die wie Kurzgeschichten gebaut sind und so dem Leser die Epiphanie des Existentiellen im Alltäglichen vorführen. Und Szene Hamburg über die Kolumnen: *Wunderbare kleine Stücke Literatur. Es macht großen Spaß, etwas zu lesen, das klug und unkonstruiert zugleich ist.*

Passen die Schuhe, vergisst man die Füße
Taschenbuch, 176 Seiten, 12,90 €
ISBN: 978-3-941369-07-2



Foto: Tim Brünig

Ein Glas Blut

Als habe Selim Özdoğan die Essenzen des Lebens aufgesogen und daraus ein Elixier gemischt: In *Ein Glas Blut* bringt er sein Talent, Geschichten zu erzählen, auf Höchstform. Das sind raue, traurige, ganz sanfte, humorige, rasante und wunderschöne Texte, die in der Vergangenheit spielen, im Hier und Jetzt, in Deutschland oder in der Ferne – entscheidend sind die Augenblicke, in denen sie sich berühren, in denen sie von Menschen erzählen, die einander finden möchten, von einer Zeit, die viel zu schnell geworden ist, und von der Suche nach Wahrheit, nach Reinheit und der Antwort auf die Frage, warum so vieles Liebe heißt, das keine sein kann.

Die Bochumer Zeitung über *Ein Glas Blut*: *Diese Kurzgeschichten stürzten mich in ein Wechselbad der Gefühle. Ich habe gelacht, geweint, war betroffen, verblüfft und beeindruckt.*



Ein Glas Blut
Taschenbuch, 4. Auflage, 176 Seiten, 12,90 €
ISBN: 978-3-941369-03-4

Selim Özdoğan wurde 1971 in Köln geboren; er studierte kurzzeitig Völkerkunde, Anglistik und Philosophie. Zahlreiche Jobs, zahlreiche Veröffentlichungen, unter anderem 2010 den Kurzprosa-Band *Ein Glas Blut* und 2012 seine Kolumnen unter dem Titel *Passen die Schuhe, vergisst man die Füße*. In der Anthologie *Schau gen Horizont und lausche* ist er mit der Kurzgeschichte „Later-licht“ vertreten. Selim Özdoğan lebt in Köln. www.selimoezdogan.de

Martin Beyer

Mörderballaden

Die Kugel, die ich auf den Weg geschickt habe, wird dich nicht verfehlen. Der Finger noch am Abzug, diesmal wird dich kein Wunder retten können. Und wenn du dann gleich vor mir liegst, auf dem Bauch, mit verkrümmtem Oberkörper, werde ich mich zu dir runterbeugen, dich umdrehen, damit ich dein Gesicht sehen kann. Und dann werde ich wissen, warum ich es getan habe.

Wie einst Nick Cave in seinen *Murder Ballads* besingt Martin Beyer historische, fiktive und mythische Mordtaten: von der Hinrichtung des chilenischen Sängers Víctor Jara bis hin zu einer orpheushaft misslungenen

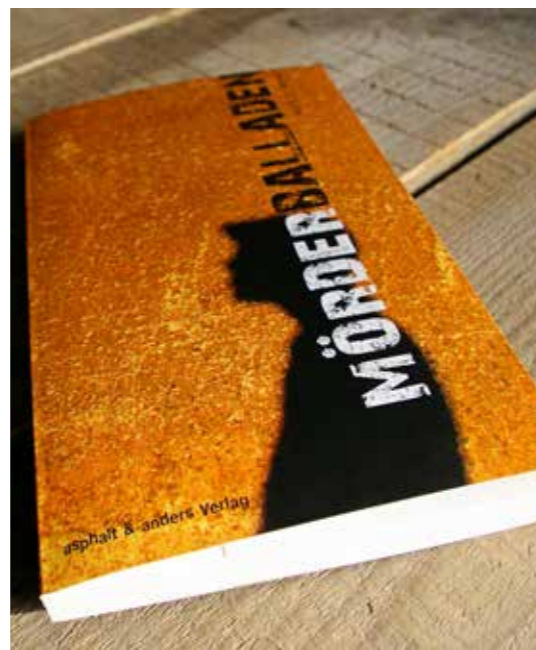


Geiselübergabe. Dabei nimmt er mal die Perspektive des kaltblütigen Täters ein, mal die des verzweifelten Opfers oder auch die der trauernden Hinterbliebenen. Der Leser hat die Wahl, auf welche Seite er sich stellt: auf die des Opfers oder auf die des Mörders – oder ob er Zuschauer bleibt. 13 vielfältige Krimigeschichten, 13 große Erzählungen, 13 reinigende Balladen.



Foto: Stephan Obel

Radio Bamberg über die *Mörderballaden*: *Martin Beyer hat ein Buch geschrieben, das mit kurzen Geschichten aufwartet. Doch Vorsicht: die sind so spannend, dass man vor lauter lesen vielleicht zu lange auf dem Steg liegt. Sonnenbrandgefahr durch Martin Beyers Buch.*



Und der Bayernkurier schreibt: *Ein literarischer Balanceakt zwischen Leben und Tod.*

Mörderballaden

Erzählungen

Klappenbroschur, 176 Seiten, 14,90 €

ISBN: 978-3-941639-09-6

Auch als E-Book erhältlich

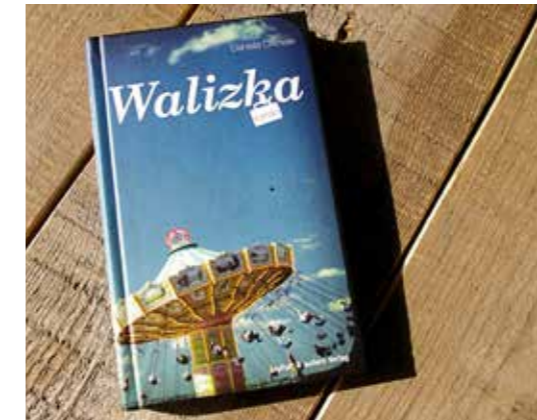
Martin Beyer wurde 1976 geboren, arbeitet als Schriftsteller und Dozent für kreatives Schreiben und Storytelling in Bamberg. 2009 erschien sein Roman *Alle Wasser laufen ins Meer*, im selben Jahr wurde er mit dem Walter-Kempowski-Literaturpreis ausgezeichnet. Für die *Mörderballaden* wurde er mit dem Bayerischen Kunstförderpreis 2013 ausgezeichnet.

www.hinter-den-tueren.de

Daniela Chmelik

Walizka

Liza kommt im Studium nicht klar und Kostja, ihr Freund, taucht nicht mehr auf. Dann ist da noch die schwanenschöne Swantje, in die sie sich gleich verliebt. Nach



den Prüfungen brechen sie auf gen Osten, fahren nach Ljubljana, Belgrad, Odessa und weiter. Sie reisen von Stadt zu Stadt, manche noch von Kriegen gezeichnet, immer das Meer oder wenigstens einen breiten Fluss in der Nähe, im Koffer Bettbekanntschaften, durchzechte Nächte und eine Menge Zigaretten, bis Liza und Swantje in Sofia schließlich zusammenfinden und Liza diesen kurzen Anflug von Liebe wieder zerstört. Was ihr bleibt, ist die Rückkehr allein, zurück zu ihrer dementen Großmutter, und die Stille, die die Geräusche der Reise und die Erinnerungen umhüllt. Ein Roadmovie, rasant, selbstzerstörerisch und kristallklar.

Walizka

Roman, gebunden, 152 Seiten, 16,90 €

ISBN: 978-3-941639-08-9

Auch als E-Book erhältlich



Xóchil A. Schütz

Was ist

Was ist, wenn man sich auf den Weg gemacht hat, die Richtung aber noch nicht klar zu erkennen ist? Xóchil A. Schütz gelingt ein berührender Einblick in das Leben zweier Menschen mit dem Wunsch nach Wahrfähigkeit. Zwei Menschen, verwundbar nach einem ungunstigen Start ins Leben und noch nicht angekommen, bei sich selbst, in der Partnerschaft, in der richtigen Stadt – beide aber beharrlich ihren Träumen auf der Spur.



Die Erzählerin wird nie larmoyant bei aller Seelentraurigkeit, schreiben die Stuttgarter Nachrichten. Sie bezaubert mit wunderbaren kleinen Szenen mit Tieren im Park und mit Momenten von Plätzchenduft-Wohligkeit im Winter.

Was ist

Roman, gebunden, 160 Seiten, 16,90 €

ISBN: 978-3-941639-06-5

Auch als E-Book erhältlich



Foto: Tan Kadam

Schau gen Horizont und lausche



*Schau gen Horizont und lausche
Über Städte*

Taschenbuch, 160 Seiten, 11,90 €
ISBN: 978-3-941639-01-0

Marco Dzebro: *Dorian*



Dorian. Ein Scheitern in Postkarten
Taschenbuch, 176 Seiten, 12,90 €
ISBN: 978-3-941639-04-1
Auch als E-Book erhältlich

asphalt & anders Verlag



Zu Beginn des Jahres 2009 haben sich Stefan Mayr (rechts im Bild) und Nico Schröder in Hamburg zusammengetan und einen Verlag ins Leben gerufen, der sich auf unterschied-

lichste Weise dem Thema Stadt nähert. Xóchil A. Schütz, Daniela Chmelik, Martin Beyer, Stefan Petermann, Frank Schliedermann, Selim Özdoğan und Marco Dzebro haben seitdem ihren Teil dazu beigetragen und auf ihre ganz eigene Weise frische und urbane Literatur geschaffen. Der Verlag möchte vor allem jungen Literaten einen Weg bieten, mit ihren vom Lebensraum Stadt geprägten Erzählungen, Romanen oder Texten ganz anderer Gattungen eine Leserschaft zu erreichen. Dabei ist es auch ein Anliegen, auf Veranstaltungen den direkten Kontakt zum Leser zu suchen.

www.asphalt-anders.de
www.facebook.com/asphaltandersVerlag

Auslieferung

GVA - Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co. KG
Postfach 20 21
37010 Göttingen

Anna-Vandenhoeck-Ring 36
37081 Göttingen

Tel.: 0551/38 42 00 22
Fax: 0551/38 42 00 10

bestellung@gva-verlage.de

Auslieferung E-Books

Bookwire GmbH
Kaiserstraße 56
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069/907 20 06-0
Fax: 069/907 20 06-97

kontakt@bookwire.de